

Leitbild- und Schulprogrammarbeit in der guten gesunden Schule


Integrierte Gesundheits-
und Qualitätsentwicklung
mit dem IQES-Qualitätstableau



Agenda

 **iSH**
Einstieg


A group of five people in a modern office setting. A man in a dark jacket is standing and speaking to a group of four people who are seated on the floor or in chairs, listening attentively.


 **iSH**
Vision


A woman in a purple sweater is standing and speaking to a group of people seated around a table. They appear to be in a meeting or workshop.


 **iSH**
Mission

A group of people are gathered around a table, looking at a laptop screen. A woman in a white shirt is pointing at the screen, while others look on.

 **iSH**
Implementation

A woman in a black top is pointing at yellow sticky notes on a whiteboard. A man in a grey shirt is also looking at the notes.

 **iSH**
Evaluation

A man in a blue shirt is sitting at a desk, looking at a laptop screen. He has a pen in his hand and is holding a notebook.

 **iSH**
Reflexion

A group of people are gathered around a table, looking at documents. A woman in a white shirt is pointing at a document, while others look on.

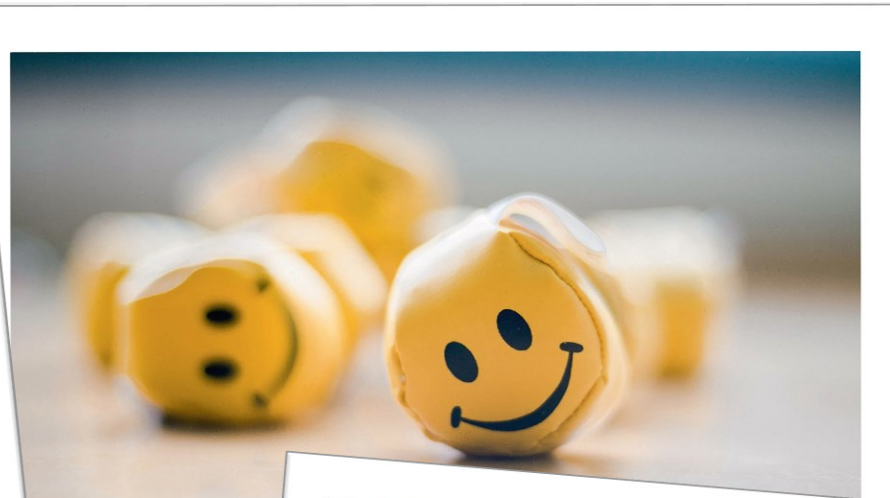


Einstieg





Wählen Sie eine Karte aus.



Sind es r
die eine





Kleingruppenaustausch

Aufgabe

Tauschen Sie sich in Ihrer Kleingruppe aus zu

- Ihrer gewählten Karte,
- Ihrer Schule
- und der aktuellen Situation.

Zeit

7 Minuten

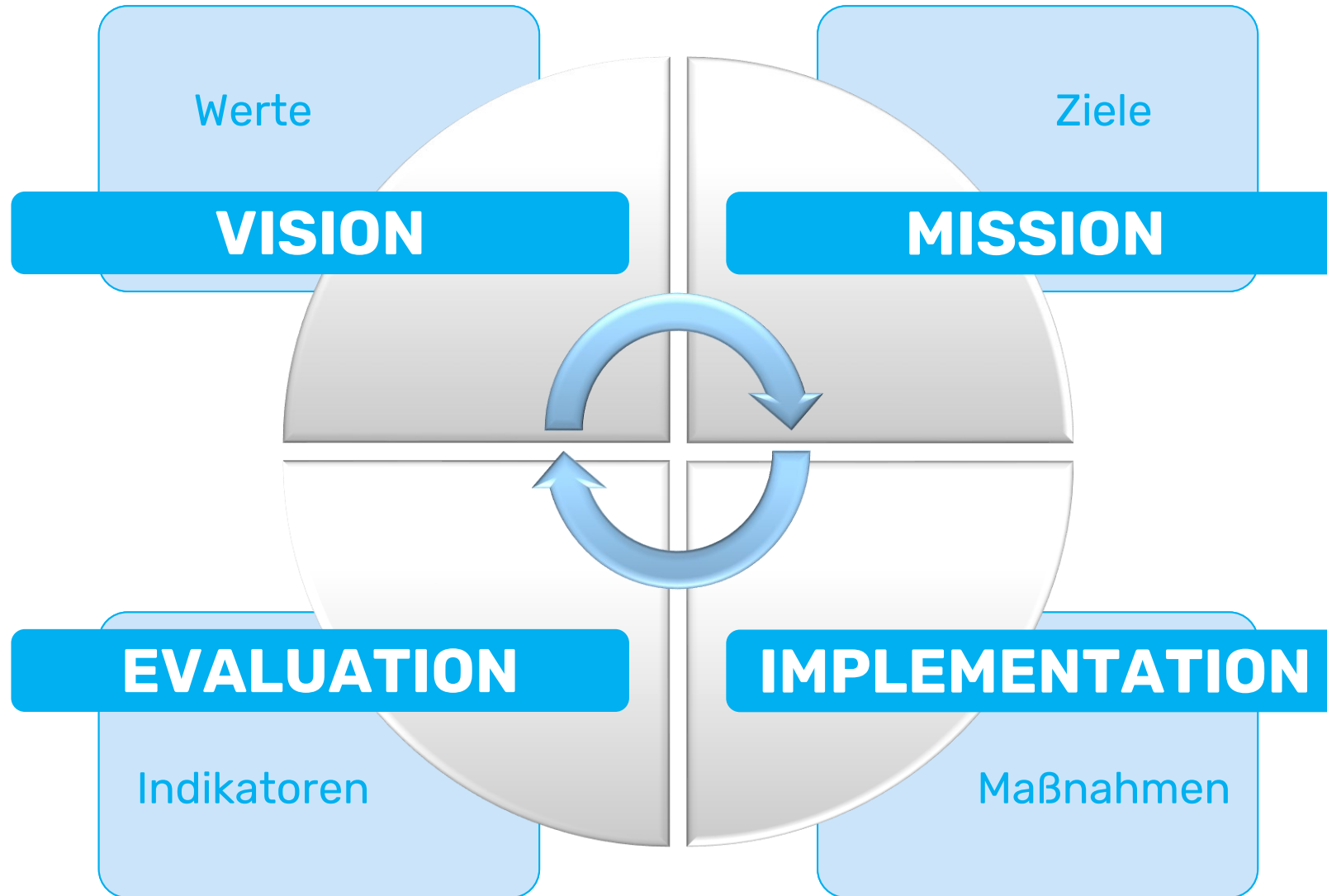


IQES-Qualitätstableau

Lebensraum	Unterricht	Lernen	Schulklima	Schul-führung	Personal-entwicklung	Qualitäts-manage-ment	Wirkungen
Gesundheits-status der L + SuS	Schul-programm GF + Prävent.	selbst-reguliert, gesund	Schul-gemeinschaft	pädagogische Leadership	zielgerichtete Personal-entwicklung	Qualitäts-ziele	Bildungs- u. Erziehungs-auftrag
Lernräume	Unterrichts-gestaltung	kooperativ	Feedback-Kultur	funktionale Aufgaben-verteilung	Weiter-entwicklung v. Kompetenzen	Steuerung der Q-Prozesse	Kompetenzen
Tages-strukturen	Klassen-führung	mit allen Sinnen	Kooperation und Teamarbeit	Entschei-dungs-prozesse	Ressourcen-management	Individual-Feedback	Schul- und Laufbahn-erfolg
Arbeits-bedingungen	individuelle Förderung	Bedürfnis-orientierung	Partizipation der Eltern und SuS	Schul-organisation	Erkennen von Q-Defiziten, soziale Unterstützung	Schul-entwicklung, Evaluation	Zufriedenheit d. Anspruchsberechtigten
^{GF} Kooperation mit externen Partnern	^{GF} Kurse und Programme	individuelle Betreuung	^{GF} Schulklima	^{GF} als Führungs-aufgabe	betriebliche Gesundheits-förderung	Q-Management der GF und Prävention	Gesundheit und Wohlbefinden



Leitbild-Zyklus







Vision





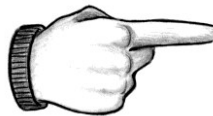
Welche Werte
(beg)leiten
mein berufliches Handeln?



Einzelarbeit – Teil 1



Kreuzen Sie all diejenigen Begriffe und Werte an, die Ihnen in Ihrem Beruf besonders wichtig sind.



Denken Sie nicht so sehr darüber nach, sondern lassen Sie sich von Ihrer Intuition leiten.



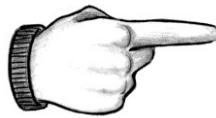
4 Minuten



Einzelarbeit – Teil 2



Schauen Sie sich nun Ihre angekreuzten Begriffe noch einmal an und wählen Sie (bis zu) zehn davon aus. Tragen Sie diese in die rechte Tabelle ein.



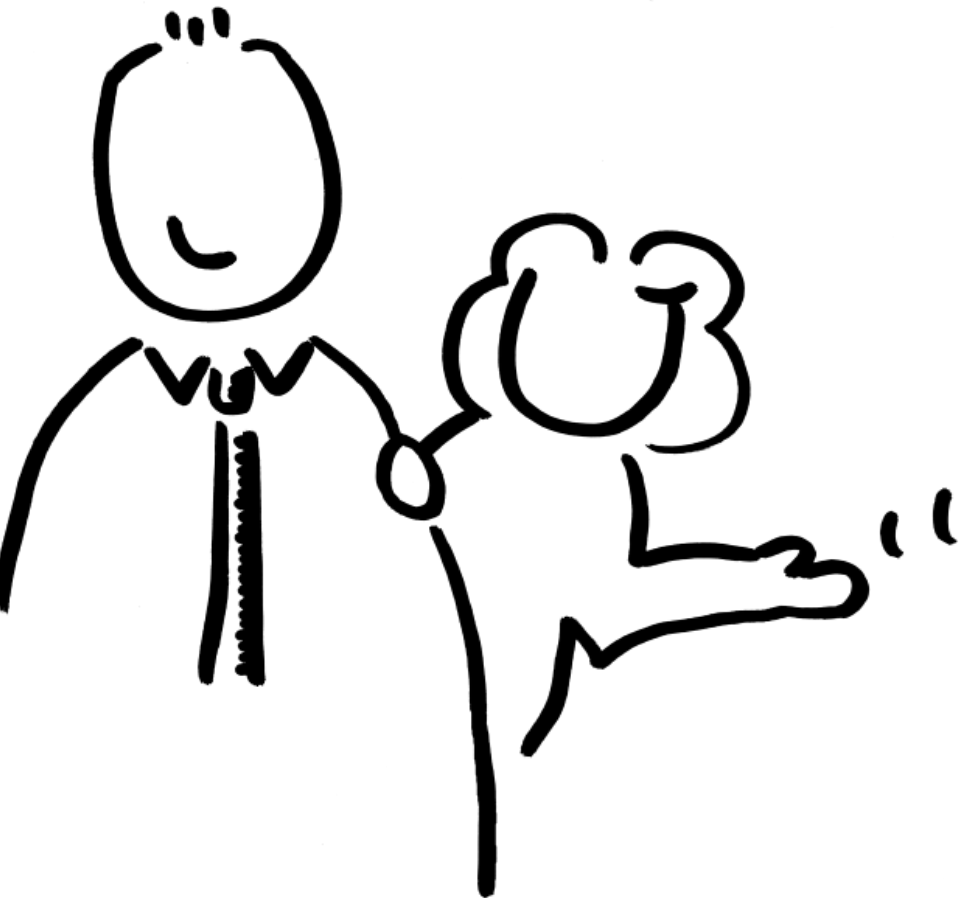
Es können ggf. auch weniger als zehn Begriffe sein, falls Sie weniger Kreuze gesetzt haben sollten. Die Begriffe in der Tabelle entsprechen noch keinem Ranking.



4 Minuten



Tandembildung



Finden Sie sich mit einem Kollegen oder einer Kollegin Ihrer Wahl zusammen.



Partnerarbeit – Teil 1



Interviewen Sie sich wechselseitig zu Ihren zehn Werten. Wo greifen diese Werte in Ihrem konkreten Handeln? Wie drückt sich dies aus? Fällt Ihnen eine wichtige oder aktuelle Situation ein, in der dieser Wert zum Tragen kam?



Die Wertebegriffe sind zunächst nur Abstrakta, die in dieser Phase mit Leben gefüllt werden sollen. Hierbei geht es auch darum zu verdeutlichen, was Sie persönlich z. B. unter „Ehrlichkeit“, „Sicherheit“ oder „Entwicklung“ verstehen.



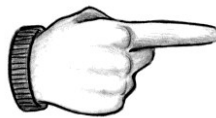
2 x 6 Minuten (Auswahl erforderlich!)



Partnerarbeit – Teil 2



Nehmen Sie die TOP 10-Wertetabelle Ihres Partners und stellen Sie jeweils den 1. und 2., 1. und 3., 1. und 4. Wert usf. gegenüber (Paarvergleich). Setzen Sie bei jeweils demjenigen Wert einen Strich, dem Ihr Partner den „Zuschlag“ erteilt.



Es kann hilfreich sein, als „Befragte:r“ die Augen zu schließen. Entscheiden Sie aus dem Bauch heraus, ohne Ihre Wahl begründen zu müssen oder an konkrete Situationen zu denken.



2 x 8 Minuten



- Schreiben Sie nun Ihre TOP 3-Werte bei Answergarden auf.
- Jeder Wert erhält einen eigenen Eintrag.
- Achten Sie auf die korrekte Schreibweise.



<https://answergarden.ch/2662699>



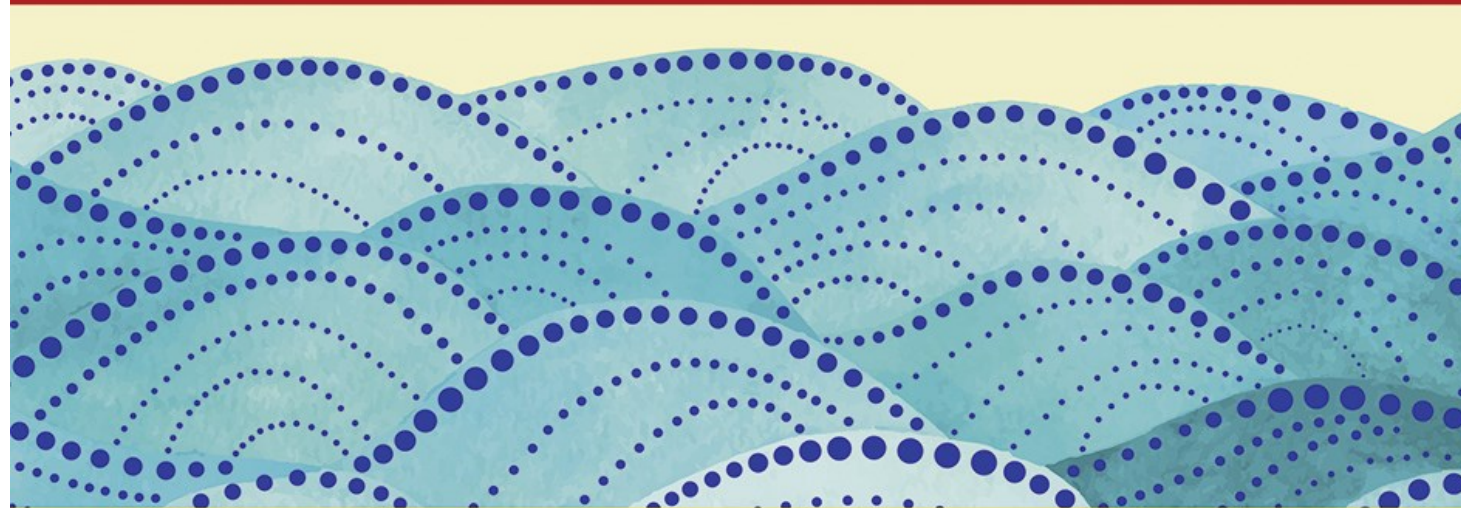


Energizer

Unterricht und Seminare lebendig gestalten

Eine außergewöhnliche Methodensammlung

Dennis Sawatzki
Marcus Kuhn



IQES
Seminare

IQESonline

BELTZ



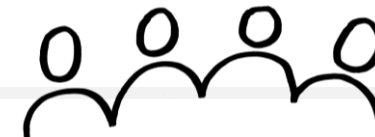


Mission





Wertegruppen



- Wählen Sie einen Wert aus, mit dem sich Ihre Tischgruppe näher befassen möchte.
- Normalerweise erfolgt nun ein Ist-Soll-Vergleich in zwei Runden:
 1. Wie setzen wir diesen Wert bereits heute im Schulleben um?
 2. Wie möchten wir diesen Wert künftig an unserer Schule verankern?
- Verteilen Sie nachfolgende Rollen in Ihrer Gruppe.



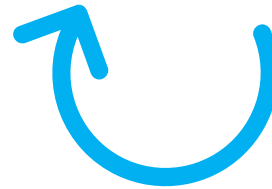
Rollen



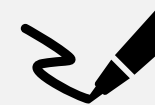
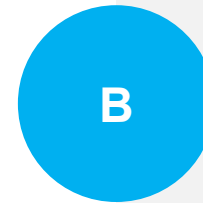
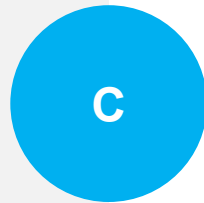
Check



Moderation



Zeitmanagement



Schriftführung



Kriterien zur Formulierung von Leitzielen

- Ein Leitsatz ist ein Leit-Satz. Von syntaktisch unvollständigen Spiegelstrichen und Halbsätzen ist abzusehen (da dies einen größeren Interpretationsspielraum eröffnet).
- Ein Leitsatz steht für sich und ist selbsterklärend (daher ist er nicht von anderen Leitsätzen abhängig).
- Ein Leitsatz wird aus der Perspektive der bereits erreichten Zukunft formuliert (Indikativ, Präsens).
- Ein Leitsatz ist positiv formuliert (und verzichtet auf Verneinungen wie „nicht“ oder „kein“).
- Ein Leitsatz ist aktiv formuliert (und verzichtet auf anonyme Passivkonstruktionen).
- In unserem Fall ist er außerdem auf 150 Zeichen begrenzt.

<https://kurzelinks.de/leitziele>



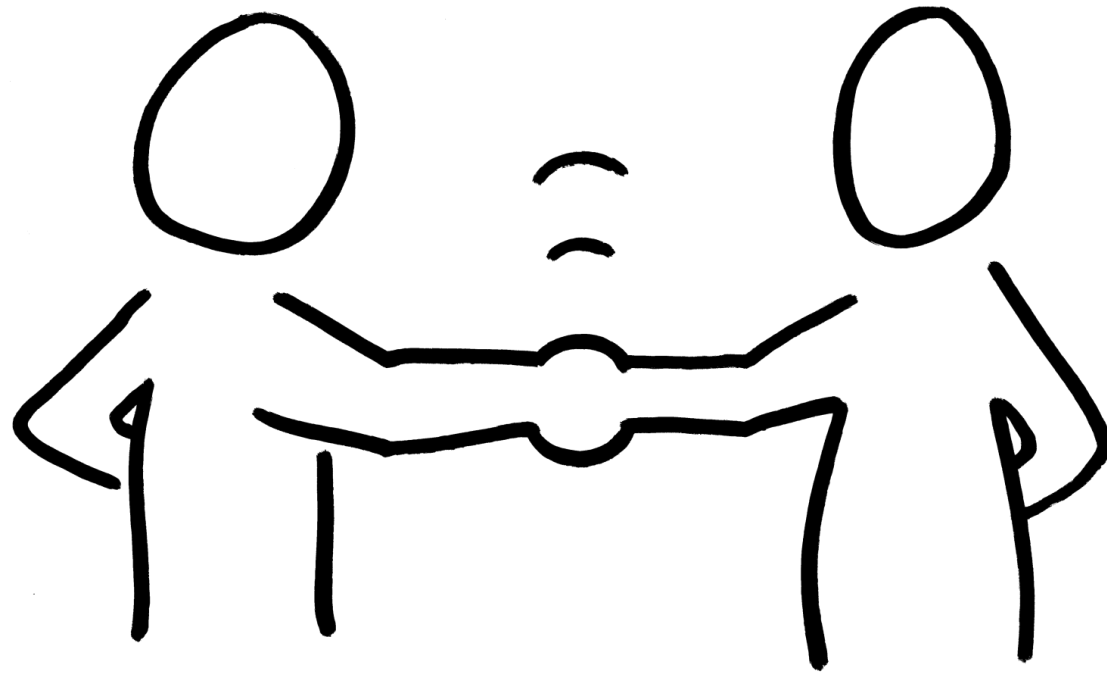


Positiv- und Negativ-Beispiele für Leitsätze

- *Wir entfalten Potenziale.
- Wir schaffen ein breit gefächertes Angebot zur Individualisierung von Schülerlaufbahnen.
- (*)Wir stärken Persönlichkeiten, fördern Interessen und Begabungen, wecken und erhalten Lernfreude.
- *Wir gehen respektvoll miteinander um.
- Wir fördern den achtsamen Umgang mit der Gesundheit aller am Schulleben Beteiligten und legen auf ein verantwortungsvolles und nachhaltiges Wirken in Natur und Umwelt großen Wert.
- Wir schaffen eine gerechte Schule, in der jede/r Beteiligte Zeit erhält, Wünsche, Sorgen und Probleme zu äußern und damit gehört zu werden.
- Der Unterricht findet in einer angstfreien Atmosphäre statt, in der sich Schülerinnen und Schüler offen zu äußern wagen und in der das Fehlermachen innerhalb der Lerngruppe nicht zu negativen Reaktionen führt.



Systemisches Konsensieren





Restaurantwahl	Chinesisch	Griechisch	Italienisch	Türkisch
Kai				
Melanie				
Susanne				
Andreas				
<i>Ergebnis</i>				



Restaurantwahl	Chinesisch	Griechisch	Italienisch	Türkisch
Kai		X		
Melanie				X
Susanne		X		
Andreas	X			
<i>Ergebnis</i>				



Restaurantwahl	Chinesisch	Griechisch	Italienisch	Türkisch
Kai		X		
Melanie				X
Susanne		X		
Andreas	X			
<i>Ergebnis</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>0</i>	<i>1</i>



Restaurantwahl	Chinesisch	Griechisch	Italienisch	Türkisch
Kai		0		
Melanie				1
Susanne		1		
Andreas	0			
<i>Ergebnis</i>				



Restaurantwahl	Chinesisch	Griechisch	Italienisch	Türkisch
Kai		0		
Melanie				1
Susanne		1		
Andreas	0	10		
<i>Ergebnis</i>				



Restaurantwahl	Chinesisch	Griechisch	Italienisch	Türkisch
Kai		0		
Melanie				1
Susanne		1		10
Andreas	0	10		
<i>Ergebnis</i>				



Restaurantwahl	Chinesisch	Griechisch	Italienisch	Türkisch
Kai	3	0	4	4
Melanie	5	4	5	1
Susanne	7	1	3	10
Andreas	0	10	2	6
<i>Ergebnis</i>				



Restaurantwahl	Chinesisch	Griechisch	Italienisch	Türkisch
Kai	3	0	4	4
Melanie	5	4	5	1
Susanne	7	1	3	10
Andreas	0	10	2	6
<i>Ergebnis</i>	<i>15</i>	<i>15</i>	<i>14</i>	<i>21</i>



Implementation





Umsetzungsstrategien

- Leitbild-AG einrichten
- agile Methoden einsetzen
 - für die Planung:
Design Thinking, Project Canvas
 - und die Durchführung:
Scrum/eduScrum, Kanban, Quick Wins, Mikrofortbildungen,
Retrospektiven, digitale Kaffeepause, Speed Apping, Barcamp



Evaluation





Evaluation

- Indikatoren festlegen
- Evaluationsinstrument/Fragebogen anlegen (IQES online)
- Ist-Zustand und Veränderungsbedarf abfragen
- Evaluationszyklus definieren
- Evaluationsergebnisse auswerten und transparent machen
- Schlussfolgerungen ableiten!

Matrixfrage



5 - Bewertung der Zusammenarbeit

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Keine Angabe	Veränderung ist... 1 = nicht nötig 4 = dringend nötig	Keine Angabe
5.1 - Die Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerks ist von einer wertschätzenden Atmosphäre geprägt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4	<input type="radio"/>
5.2 - Die Zusammenarbeit im Netzwerk zeichnet sich durch eine hohe Produktivität aus.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4	<input type="radio"/>
5.3 - Das Netzwerk lebt vom Austausch und von der Unterstützung zu strukturellen und strategischen Fragen der einzelnen Standorte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4	<input type="radio"/>
5.4 - Es erfolgt gegenseitige Weiterbildung zu relevanten Aspekten der Netzwerk- und hochschuldidaktischen Arbeit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4	<input type="radio"/>
5.5 - Es gelten verbindliche Absprachen und Umsetzungen unserer Leitlinien, an die wir uns transparent und vertrauensvoll halten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4	<input type="radio"/>



Reflexion





Reflexion in Kleingruppen

Aufgabe

- Wo stehen wir mit unserer Schule in punkto „Gesundheitsorientiertes Leitbild“?
- Welche Impulse habe ich für unsere Schule heute mitgenommen?
- Welche Schritte stehen bei uns als nächstes an?
- Wo benötigen wir Unterstützung?
- Welche Fragen sind noch offen?

Zeit

10 Minuten



Unser Angebot für BuG-Schulen

- Gesundheitsorientierte Leitbildentwicklung
- Umgang mit digitalem Stress
- Erlebnisorientierte Klassenführung
- Kooperatives Lernen mit digitalen Medien
- Energizer & Co. – Bewegung in Klassenraum und Kollegiumsarbeit
- Teamwork 4.0 – gesund, agil, digital
- B-Teams
- IQES-Schulungen
- Supervision & Coaching
- ...
- Näheres (demnächst) auf unserer neuen Webseite ish-gruppe.de.
- Kontaktaufnahme und Anfrage gerne an nielen@ish-gruppe.de



Unsere digitalen Tools

- <https://digitaler-stuhlkreis.de>
- <https://screenar.io>
- <https://didaktische-schieberegler.de>
- <https://coachingspace.net>

